

An den
Vorsitzenden des Innen- und Rechtsausschuss
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Werner Kalinka
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1802**

SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 144 08 305

E-mail: landtag@ssw.de

Kiel den 22.02.2007

Sehr geehrter Herr Kalinka,

der Innen- und Rechtsausschuss wird in seiner Sitzung am 28.02.2007 das Thema
„Geduldete Familien in Schleswig-Holstein“ beraten.

Für den SSW im Landtag reiche ich hiermit die Fragen zum Thema ein.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anke Spoorendonk

Fragen an die Landesregierung zu den geduldeten Familien in Schleswig-Holstein

- 1) Warum gibt es regionale Unterschiede in der Unterbringung der geduldeten Familien?
 - 1.a) Entscheidet der Wunsch der Betroffenen oder gibt es einen Verteilungsschlüssel?

- 2) Wie sieht die Praxis im Kreis Pinneberg aus?
 - 2a) Warum werden dort die Familien überdurchschnittlich lange geduldet?

- 3) Wer berät die Kinder bezüglich der schulischen Laufbahn?
 - 3a) An wen wenden sich die Betroffenen bei Fragen zu Schule und Ausbildung?

- 4) Warum hat der Innenminister die Betroffenen nicht schriftlich über die Möglichkeiten des Bleiberechtes informiert, so wie es in anderen Bundesländern der Fall ist?